

Dokumentation  
Ytong-Silka-Referenzwettbewerb  
**Klima-Architektur**

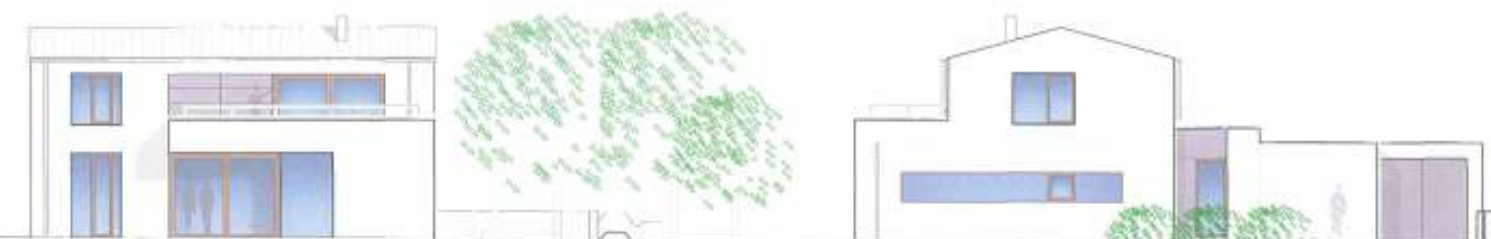


## 2. Preis: Wohnhaus Habermann, Gersdorf.



### Hintergrund und Konzept.

Der zweite Preis geht an ein Wohnhaus im idyllischen Franken. Zeigt sich das Gebäude von außen als kompakte und klar gegliederte Hölle, erlebt man es von innen mit luftigen, offenen Räumen, die ohne Abstufungen ineinander fließen. Das skulptural gestaltete Innenleben des Wohnhauses spielt mit Tageslicht und Raumabfolgen. Das gewünscht reduzierte Ambiente steht im Kontrast zur Natur-Landschaft, die auch vom Inneren erlebbar ist. Das fehlende Keilergeschoss gleichen zahlreiche Einbauschränke aus, die – mit den Wänden verschmelzend – ein stimmiges Ganzes von Innen- und Außenarchitektur erzielen.



Für das „intelligente“ Haus waren die wirtschaftliche Planung und Energieeffizienz oberste Ziele. Die elektronische Steuerung der Haustechnik regelt alle wesentlichen Energieabnehmer für minimalsten Verbrauch: Licht, Wärme, Wasser, Lüftung, Sonneneinstrahlung etc. Zusätzlich ist es optimal ausgerichtet: Im Norden zeigt sich das Gebäude energetisch geschlossen, nach Süden öffnet sich das Wohnhaus mit großzügigen Glasflächen. Temperatur und Tageslicht abhängig nutzen die Rollläden je nach Situation die Sonnenwärme oder den Sonnenschutz.

Den Wunsch nach einer massiven geschlossenen Hülle aus einem durchgehenden Baustoff erfüllen die Ytong Baustoffe in Dach und Außenwand souverän. Zum Einsatz kamen dabei Ytong Planblock W in der Außenwand, Ytong Massivdach und Ytong Multipor für die Dachdämmung.





#### Auszüge des Jury-Statements.

Das kleine Wohnhaus am Durfrand eröffnet seinen Bewohnern spannende Ausblicke in die fränkische Landschaft. Über einen relativ schmalen Eingangsbereich gelangt man in den großzügig offen gestalteten Wohn-, Ess- und Küchenbereich. Die Wohnräume sind optimal mit Tageslicht durchflutet und zeigen eine hohe Qualität in der innenarchitektonischen Gestaltung und Ausführung. Der Innenausbau ist durch eine reduzierte Materialauswahl und eine abgestimmte Farbgestaltung gekennzeichnet.

Das energetische Gesamtkonzept basiert auf einer wärmetechnisch exzellenten Gebäudehülle und einer darauf abgestimmten Heizungstechnik. Hervorzuheben ist die massive Ausföhrung der Außenwände und des Daches mit Ytong Planblecken bzw. -elementen, wobei das Satteldach zusätzlich mit einer Ytong Mullipar Mineraldämmplatte wärmetechnisch aufgewertet wurde.

Die Wärmebereitstellung erfolgt durch eine elektrische Sole-Wasserpumpe, deren Effizienz die geothermische Nutzung von Erdsonden und eine Niedertemperatur-Flächenheizung sichert. Hervorzuheben ist, dass das Wohnhaus über eine Gebäudetechnik verfügt, mit der der Bauherr unter anderem die Energieeffizienz überwacht. Die Anforderungen der EnEV 2007 werden um 70% unterschritten.



**Berschneider + Berschneider  
Architekten BDA + Innen-  
architekten BDIA aus Pilsach.**  
Die Architekten- und Innenarchitekten Berschneider + Berschneider arbeiten in der malerischen Oberpfalz und gründeten 1984 ihr eigenes Architekturbüro. Arbeitsschwerpunkte sind gleichermaßen Wohnbau und Nichtwohnbau inklusive Hochbau und Innenausbau.

Seit seiner Gründung wurde das Büro Berschneider + Berschneider bereits mehrfach ausgezeichnet; darunter waren u. a. „Deutscher Holzbaupreis 2009“, „BDA Regionalpreis Niederbayern-Oberpfalz 2009“ sowie der Sonderpreis „Das Goldene Haus 2008“.



## Die Preisverleihung auf der DEUBAU 2010.



Markus Willner und Herfried Langner von TOR 5 Architekten präsentieren Details ihres Siegerobjekts.



Erfolg im Doppelpack: die Architekten und Innenarchitekten Berschneider + Berschneider.



Jan Ulmer erklärt die Synergieeffekte der Klima-Architektur.



Professor Norbert Fisch erläutert das weltweite „Green Building“-Phänomen.



Glückwunsch zum ökologischen Gesamtkonzept: Johannes Walther und Professor Norbert Fisch.



Ehre, wem Ehre gebührt: Platz 4 für Markus Coelen (Mitte).



Gruppenbild mit Damen: Martina Langnickel, Leiterin Marketing-Kommunikation Xella Deutschland GmbH, gratuliert den Preisträgern.